

EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG



Gott gebe dir vom Tau des Himmels
und vom Fett der Erde
und Korn und Wein die Fülle.
(Genesis 27,28)

WEGWEISER

Kirchengemeindeverband Braunsbedra, Kirchspiel Roßbach-Gröst,
Kirchengemeinde Frankleben

Juni | 2023



Wir stellen vor: Philine Hommel Kreisjugendpfarrerin im KK Merseburg



Hallo, mein Name ist Philine Hommel und ich bin seit 1. April 2023 die Kreisjugendpfarrerin im Kirchenkreis Merseburg. Ursprünglich stamme ich aus der Oberlau-

sitz. Beinahe seit ich denken kann, bin ich in der Kirche aktiv. Es ging los im Spatenchor und später in der Kurrende. Dazu kam dann bald die Kinderkirche, dann die Konfi-Zeit und die Junge Gemeinde. Sehr schnell wusste ich: Das will ich auch machen! So wurde ich ehrenamtliche Mitarbeiterin. Und ab der 7. Klasse war mir klar: Später möchte ich einmal Pfarrerin sein.

Trotzdem hatte mein Weg ins Pfarramt einige Umwege. Während des Theologiestudiums in Leipzig war ich vor allem kirchenpolitisch engagiert: Im Landesjugendkonvent, im Vorstand der Landesjugendkammer und als Jugendsynodale in der sächsischen Landessynode. Dort lernte ich den damaligen Synodalpräsidenten kennen und arbeitete einige Jahre als seine Assistentin.

Nach dem Examen führte mich mein Weg zunächst in die EKBO, nach Potsdam. Dort machte ich die berufsbegleitende Ausbildung zur Religionslehrerin und unterrichtete an der Schule. Daran hat mir gefallen, dass der Glaube nicht einfach als selbstverständlich vorausgesetzt werden konnte. Es war immer ein Suchen miteinander.

Mein Vikariat begann ich dann 2017 in der EKM, und zwar in Krippelna in Nordsachsen. In den insgesamt 10 Dörfern hatte ich eine sehr schöne und lehrreiche Zeit. Ein Highlight war für mich mein Gemeindeprojekt „Orgel in Action“. Gemeinsam haben wir eine Reihe nichtalltäglicher Orgelkonzerte organisiert: Von einem Literaturabend mit Orgel über eine musikalische Zeitreise bis hin zu einer Stummfilmnacht.

Da ich schon als Religionslehrerin gearbeitet hatte, durfte ich mir anstelle der Schule einen anderen weiteren Ausbildungsort aussuchen. So kam ich zur Gefängnisseelsorge in der JVA Torgau, einen völlig anderen Ort der Seelsorge und kirchlichen Arbeit.

Nach dem Abschluss des Vikariats kam ich 2020 zum Entsendungsdienst nach Weißenfels und Burgwerben. Bald schon formierte sich eine Gruppe, die wie ich Lust hatte auf alternative Gottesdienste. Zu Themen wie Harry Potter, Lo-riot und Michel von Lönneberga gestalteten wir Gottesdienste, in denen bekannte Geschichten mit der Bibel in einen lebendigen Dialog treten. Seit dem 1. April 2023 bin ich nun Kreisjugendpfarrerin im Kirchenkreis. Auch wenn mein Start sich mit dem Weggang von Sarah von Biela überschneidet, bin ich allerdings nicht die Nachfolgerin von Frau von Biela. Ihre Stelle ist noch neu zu besetzen, meine Stelle wurde neu geschaffen.

Über meinen neuen Arbeitsbereich bin ich sehr froh. Ich bleibe in der Gegend, in der ich schon viele gute Kontakte habe und darf mich auf die Arbeit mit Jugendlichen konzentrieren, die mir besonders am Herzen liegt. Der Konfitreff in Region 5 und die Worship-Gottesdienste in Leuna laufen schon. Weitere Projekte in allen fünf Regionen sollen folgen. Geplant ist z.B. das Jugendcamp vom 30.06.-02.07.2023 in Langendorf.

Daneben habe ich noch einen generationenübergreifenden Arbeitsschwerpunkt mit der Begleitung zweier diakonischer Einrichtungen in Weißenfels, dem Jedermanns und der Teestube. In der Gemeindearbeit ist mir ein Grundsatz wichtig geworden: Wenn man etwas aufbauen möchte, muss man schauen, wo gerade die Energie steckt. Wo finde ich Verbündete, die Lust haben, etwas anzufangen? Welche Projekte sind wo gerade dran? Auf diese Weise möchte ich mich auf den Weg machen.

Wegweiser

Nr:

226

Juni
2023

Kirchentag
in Krumpa

Frühlings-
fest

Kirchengemeindeverband Braunsbedra
Kirchspiel Roßbach - Gröst
Kirchengemeinde Frankleben

Hallo

Jetzt beginnt der Monat Juni, für mich der schönste im Jahr mit seinen langen Tagen und den vielen Blumen. Juni ist in der Kirche der Monat Johannes des Täufers. Von ihm wissen wir aus den Evangelien, dass er in der Wüste lebte und Heuschrecken aß, also asketisch lebte. Außerdem rief er die Menschen in Israel auf, sich wieder auf Gott zu besinnen, umzukehren und neu zu beginnen. Zum Zeichen des Neuanfangs taufte er Menschen im Fluss Jordan. Auch Jesus ließ sich von ihm taufen, obgleich er das nach den eigenen Worten des Johannes doch gar nicht nötig hatte. Unter anderem erwies er so einem jüdischen Lehrer seinen Respekt. Beide, Jesus und Johannes, achteten einander. Schön ist das, wenn sich theologische Lehrer Respekt erweisen und nicht bekämpfen. Aber für mich noch wichtiger: Hier wird auch deutlich, dass die beiden ganz eingebunden sind in das Volk Israel, in das Judentum. Jesus ist Jude. Das ist oft in der Kirche vergessen worden bzw. es wurde verdrängt. Die Kirche wuchs und wurde größer. Mit der Zeit gab es immer weniger Berührungspunkte mit der jüdischen Gemeinde, schließlich gar keine mehr. Die Kirche entfremdete sich dem Volk Israel. Ja

schon die junge Kirche in den ersten Jahrhunderten hielt sich nun selbst für das Volk Gottes. Sie haben das Volk Israel sozusagen theologisch enteignet. Aber Israel ist und bleibt das erwählte Volk Gottes. Unser Gott ist und bleibt der Gott Israels. Im Epheserbrief heißt es, dass wir nun um des Messias` Jesus willen auch zu Gott gehören dürfen. Auch und dazu, das dürfen wir nicht vergessen. Indem wir Christen über Jahrhunderte unsere jüdischen Wurzeln verleugnet haben, ist viel Böses geschehen. Das ist ein großes Thema. Die Vergessenheit gegenüber den eigenen Wurzeln und damit die Judenfeindschaft im Christentum haben den Nährboden für den Antisemitismus bereiten helfen. Der befindet sich in dieser schuldbeladenen Nation wieder im Aufwind, unvorstellbar, aber Tatsache. Deshalb gilt es für uns Christen, uns immer wieder zu erinnern. Jesus ist Jude. Israel, die Juden sind Gottes Volk, sein Augapfel, wie es beim Propheten Sacharja heißt. Das ist wichtig im schönen Monat Juni und das ganze Jahr.

Stefanie Pampel

Termine

Freitag, 02. Juni 2023

19:00 Uhr Frauengesprächskreis im Bungalow Leiha

Montag, 05. Juni 2023

14:30 Uhr Offener Gesprächskreis GH Gröst

15:00 Uhr Treff am Montag im GH Roßbach

Dienstag, 06. Juni 2023

16:00 – 17:00 Uhr Kinderkirche im GH Roßbach

Mittwoch, 07. Juni 2023

14:30 Uhr Gemeindenachmittag im GH Großkayna

Dienstag, 13. Juni 2023

16:00 – 17:00 Uhr Kinderkirche im GH Roßbach

Mittwoch, 14. Juni 2023

15:00 Uhr Frauengesprächskreis im Pfarrhaus Bedra

Samstag, 17. Juni 2023

10:00 - 14:00 Uhr Kindervormittag im GH Gröst

Dienstag, 20. Juni 2023

16:00 – 17:00 Uhr Kinderkirche im GH Roßbach

Freitag, 23. bis Samstag, 24. Juni 2023

KinderKirchenNacht in der St. Jakobi Kirche
Mücheln

Dienstag, 27. Juni 2023

16:00 – 17:00 Uhr Kinderkirche im GH Roßbach

montags, 19:00 Uhr

Bastelkreis im GH Gröst mit Frau Rüb

montags, 19:00 Uhr

Vereinigte Chöre Braunsbedra und Mücheln
im Pfarrhaus Braunsbedra

donnerstags, 9:30 bis 11:00 Uhr „Krabbelgruppe“ im Pfarrhaus Bedra

(Bitte teilen Sie die Termine bis zum 1. des Vormonats der Pfarrerin mit, am besten per E-Mail.)

Rückblick

Frühlingsfest in Lunstädt

„ Was für ein gelungener Tag“

150 Jahre und immer noch mitten im und am Leben beteiligt, egal zu welcher Jahreszeit. Jeden Tag kann man mich besuchen und bestaunen.

Aber am 23.04.2023 war es doch für mich ein besonderer Tag. Es war mein Geburtstag, wie gesagt 150 Jahre.

Oh Gott, was habe ich schon alles erlebt, wen habe ich alles schon kommen und gehen gesehen. Wie viele Veränderungen habe ich mitgemacht.

Sogar mein Wetterhahn ist mir mal davon geflogen, aber keine Angst, er ist wieder da und hat auch seinen Platz wieder gefunden.

Es waren sehr turbulente Zeiten, die ich durchgemacht habe. Ja, wie das Leben halt so spielt.

Ich bin sehr dankbar, dass ihr meinen Geburtstag so schön ausgerichtet habt. Es gab eine interessante Geschichtsreise über meinen Lebensweg und sehr schöne Fotoaufnahmen von mir, die man noch bestaunen kann. Sogar ein Turmbläser hat mir ein Ständchen geblasen.

Es war eine sehr schöne Feier, bei strahlenden Sonnenschein. Ich möchte mich bei allen Mitwirkenden und Gästen bedanken, euer Kirchturm aus Lunstädt, der jeden Tag grüßt, aus fern und aus nah.

Geschrieben von Kathleen Lindner Roßbach

Rückblick

Frühlingsfest in Lunstädt

**Ein schönes Angebot
vom Förderverein St. Margarethen-Insel e.V.**

Zum 15. Frühlingsfest, verbunden mit der Geburtstagsfeier des 150-jährigen Kirchturms, wurde eine Fotoausstellung eröffnet.

Ausgestellt sind wunderschöne Fotos vom Kirchturm der Kirche in Lunstädt zu verschiedenen Jahres- und Tageszeiten.

Die Ausstellung kann täglich in der offenen Kirche besucht werden. Die ausgestellten Kirchenbilder können auf Wunsch bei der Fotografin Sabine Rudolph, Kirchplatz 3 in Lunstädt in folgenden Größen zugunsten der Kirche in Lunstädt nachbestellt werden:

A1 ab einer Spende von 15,00 Euro

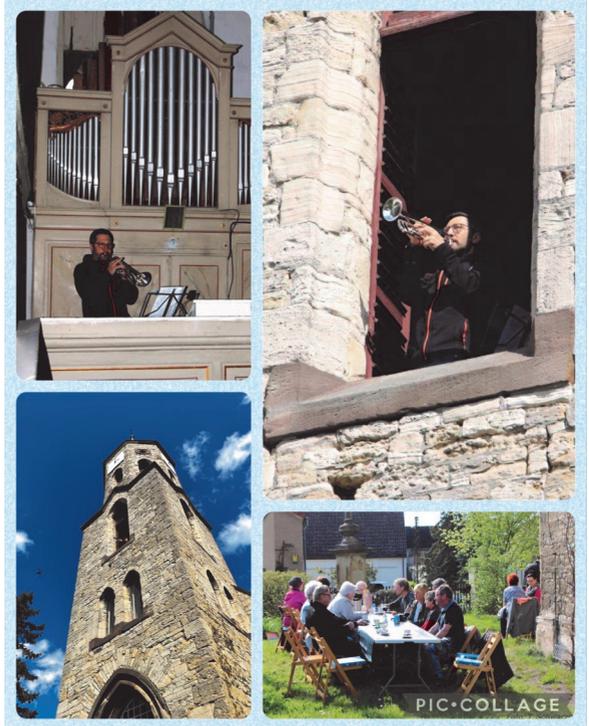
A2 ab einer Spende von 12,50 Euro

A3 ab einer Spende von 10,00 Euro

A4 ab einer Spende von 7,50 Euro

Herzliche Grüße

Ihr/ Euer Förderverein St. Margarethen-Insel e.V.



(Fotos: Th. Schwarzer und K. Jakubowski)

Rückblick

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

„**Du bist ein Gott, der mich sieht**“, so lautet die Jahreslosung in diesem Jahr. Darin geht es um einen Engel, welcher die frohe Botschaft überbringt. Und um genau darum ging es im Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden der beiden Pfarrbereiche Mücheln und Braunsbedra am 23. April in der Kirche Niedereichstädt. Die Konfirmanden haben sich intensiv mit dem Thema „**Engel**“ an ihrem Konfi-Wochenende beschäftigt und den Gottesdienst vorbereitet. Mit Unterstützung der Pfarrerinnen Eggert und Osterberg und unter Einbezug aller Konfirmanden, gestalteten sie einen sehr schönen und anschaulichen Gottesdienst, welcher allen Mitwirkenden und Besuchern große Freude bereitete.

Im Anschluss wurden alle Anwesenden zu einem Brunch in der Kirche eingeladen. Eltern und Konfirmanden haben diesen sehr schön und vor allem sehr ausreichend vorbereitet. Die Gelegenheit dabei mit allen ins Gespräch zu kommen, wurde dabei sehr wahrgenommen.

Abschließend ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden und Helfern für diesen schönen Gottesdienst.

Elke Kaminsky



Foto: E. Kaminsky

Musikalische Andacht in der Dorfkirche Branderoda

Am 28.04.2023 um 18:00 Uhr war Reimund Popp zu Gast in der gut gefüllten Dorfkirche in Branderoda. Frau Osterberg sprach ein paar einleitende Worte zu Musik und Kirche.

Das GitarrePurKonzert – präsentiert vom Gitarristen „El Peluïto“ – konnte man mit kuscheligen Decken in der doch noch sehr kalten Kirche zum Wochenausklang genießen.

Mit seiner beeindruckenden Fingerfertigkeit glitt er über die Saiten seiner 2 unterschiedlichen Gitarren, nahm uns mit auf eine musikalische Reise durch die ganze Welt und entzückte mit unterschiedlichen Liedern.

Mir gefiel ganz besonders das schöne Wiegenlied.



Ein Lied gab es auch zu erraten, was den Besuchern allerdings ohne die Hilfe von Reimund Popp nicht gelang.

Der wunderschöne Abend klang mit einer Zugabe aus.

Wir danken allen für ihr Kommen und die Unterstützung zur Sanierung der wertvollen Stofftapeten.

Bärbel Georgi

(Foto: K. Jakubowski)

Rückblick

Muttertag

4 Tage vor dem Muttertag trafen wir Frauen uns, um gemeinsam Kaffee zu trinken, leckeren Kuchen zu verzehren und uns über den 2. Sonntag im Mai zu unterhalten.

In vielen Ländern denken die Menschen an einem besonderen Tag im Jahr auf ganz unterschiedliche Weise an die Mütter, aber auch an die Großmütter. Ich finde, der Muttertag ist ein schöner Brauch. Doch macht Muttertag nur Sinn, wenn sich die Dankbarkeit auch dann zeigt, wenn der Muttertag vorbei ist.

Anfang des 20. Jahrhunderts hat die Amerikanerin Anne Marie Javis einen speziellen Tag zu Ehren der Mütter ins Leben gerufen. Seit 1923 wird in Deutschland der Muttertag gefeiert. Es ist aber nicht unbekannt, dass die alten Römer und Griechen den Müttern ihrer Götter viel Aufmerksamkeit schenkten. Der Muttertag hat also vorchristliche Wurzeln.

In der Bibel werden die Mütter hoch geschätzt. Etwa 300 mal kommt das Wort Mutter vor. Bedeutende Muttergestalten wie Sara, Hagar, Rahel, Lea bis hin zu Batseba oder Ruth stehen im Mittelpunkt von Erzählungen. Gott selbst ist mütterlich. Bei Jesaja steht: "Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet".

Wir Frauen tauschten unsere Erlebnisse betreffs vergangener Muttertage aus und waren gespannt, wie wir am 14. Mai von unseren Kindern überrascht und geehrt werden.

Frau Werner brachte 2 superleckere Kuchen mit, Frau Weißgerber deckte wie immer den Tisch. Ein herzliches Dankeschön gilt den 2 Frauen.

Bis zum Beginn der Corona-Pandemie haben wir etwa 10 mal bei Familie Lampe im Garten den Muttertag gefeiert. Das Kuchenbacken übernahm Frau Lampe, Herr Lampe war am Abend der Grillmeister. Die Tochter hat beim Vorbereiten und Durchführen dieser Feiern oft mitgeholfen. Dafür sagen wir jetzt noch einmal ein großes "Dankeschön". Wir erinnern uns noch sehr gerne an diese Muttertagsfeiern in Roßbach.

Heike Fina

KinderKirche

<p>KinderKirche Roßbach wöchentlich, dienstags von 16:00 – 17:00 Uhr, im Gemeindehaus Roßbach</p>	<p>6.6.; 13.6.; 20.6. und 27.6.</p>
<p>KinderKirche Brauns- bedra monatlich, sonnabends, 09:30 bis 11:30 Uhr, im Pfarrhaus Braunsbedra</p>	<p>vom 23. zum 24.6. KinderKirchenNacht in der Jakobi Kirche Mücheln</p>
<p>Kindervormittag Gröst vierteljährlich, sonnabends, 10:00 bis 14:00 Uhr, im Gemeindehaus Gröst</p>	<p>17. Juni</p>
<p>Taufest und Tauferinnerung am 24. Juni an der Geiselquelle in Mücheln Für alle die sich taufen lassen möchten, für alle die getauft sind und für alle die wissen möchten, was Taufe ist.</p>	
<p>Ferien erlebnistage 23 Vom 7. bis 11. August, jeweils von 9:00 bis 15:00 Uhr, im Pfarrhaus Braunsbedra.</p>	
<p>Kontakt für alle Angebote dieser Seite: Gemeindepädagogin Roswitha Meisgeier Tel. 0177 8502631</p>	

Straßensammlung in Gröst/Almsdorf

Wie jedes Jahr hatten sich drei Mitglieder des Kilian-Vereins im April auf den Weg gemacht, um von den Bürgern Spenden für die weitere Restaurierung der wertvollen Trampeli-Orgel in der Kirche Gröst zu erbitten.

Obwohl wir mit der Restaurierung gut vorangekommen sind und im Sommer die Arbeiten abschließen können, mussten wir einen Kredit aufnehmen, um die Arbeiten bezahlen zu können. So freuten wir uns sehr, dass wir bei der diesjährigen Straßensammlung **3.563 €** einsammeln konnten.

Wir merkten bei der Sammlung immer wieder, dass sich die Dorfbevölkerung mit diesem Vorhaben identifiziert, es gab immer wieder Anfragen, wie weit das Projekt ist und ob wir das Geld dafür schon zusammen haben.

Viele freuen sich auch auf das erstmalige Erklingen der restaurierten Orgel im Herbst 2023. Der Regionalmusiker Herr Ritter will auch Orgelunterricht anbieten, also wer Interesse hat, dieses Instrument zu erlernen, möge sich bitte melden.

Gudrun Engel



Foto:
H. Lützkendorf

Pfarramtliche Vertretung für Pfarrerin Osterberg



Vom **1. bis zum 17. Juni** wird Pfarrerin Tatjana Eggert in Mücheln die pfarramtliche Vertretung im Pfarrbereich Braunsbedra wahrnehmen.

90964

Tel. 034632 - 90964.

Mitteilungen

Friedhofsordnung Gröst

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Gröst,

seit dem 20. November 2020 ist das Kirchengesetz über die evangelischen Friedhöfe in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Friedhofsgesetz – FriedhG) in Kraft getreten. Diesem Gesetz unterliegt auch der evangelische Friedhof in Gröst. Die alte Friedhofsordnung verliert damit ihre Gültigkeit.

Bis zum Inkrafttreten der neuen Friedhofsgebührenordnung bleibt die derzeit gültige Friedhofsgebührenordnung vollständig gültig. Die neue Friedhofsgebührenordnung wird derzeit erarbeitet und wird zum gegebenen Zeitpunkt veröffentlicht.

Zu dem neuen FriedhG hat der Gemeindegemeinderat des Kirchspiels Roßbach-Gröst in seiner Sitzung am 02.05.2023 zwei Beschlüsse gefasst.

Das komplette Friedhofsgesetz kann im Internet online auf der Seite der Evangelischen Kirche Mitteldeutschland (EKM) unter <https://www.kirchenrecht-ekm.de/pdf/47243.pdf> eingesehen werden.

Gottesdienste

Datum	KGV Braunsbedra	KG Fra...
4. Juni 2023 Trinitatis	9:00 Uhr Bedra (K)	
11. Juni 2023 1. So. n. Trinitatis		10:00 bis 11:00 Übertragung Abschluss-Gottesd...
18. Juni 2023 2. So. n. Trinitatis	9:00 Uhr Großkayna (GH)	10:30 Uhr Fr... Tauferei...
25. Juni 2023 3. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr Krumpa (K)	

Liebe Leserinnen und Leser!!

Sicherlich haben Sie sich gefragt, warum diesen Monat kein Gottesdienst geplant war. Geplant war ein Gottesdienst am 11. Juni 2023. Da an diesem Wochenende stattfindet und viele von unseren Bewohnern am Umzug teilnehmen werden, den Gottesdienst „ausfallen“ zu lassen.

Wir laden Sie herzlichst ein, einen Gottesdienst an einem anderem ...

Der Gemeindegemeinderat

Abkürzungen: GH = Gemeindehaus; K = Kirche; WK = Winterkirche;



Gottesdienste

Ankleben	KSP Roßbach - Gröst	Kollekten- zweck
	10:30 Uhr Lunstädt (K) 14:00 Uhr Leiha (K)	Krankenhaus- seelsorge in der EKM / Hospiz- und Palliativverbände
10 Uhr Krumpa (K) Dienst vom Kirchentag in Nürnberg		Bund Evangeli- scher Jugend in Mitteldeutschland
Frankleben (K) Erinnerung	14:00 Uhr Branderoda (K) Taufferinnerung	Förderverein Jo- hannes-Schule und und Schul- hort Merseburg
	14:00 Gröst (K)	Ökumenische Ar- beit in der EKM

nst in Roßbach stattfindet.

nende der Festumzug der Stadt Braunsbedra anlässlich des Stadtfes-
n oder sich diesen anschauen werden, haben wir uns dazu entschie-

Sonntag in einem anderem Ort zu besuchen.

GD mit Taufe;  GD mit Hl. Abendmahl;  musik. Gottesdienst

Mitteilungen

Friedhofsordnung Gröst

Beschluss 2023/05 – 02 Beschluss 2023/05 – 02 **Friedhof Gröst - Allgemein & Gestaltung**

Der Gemeindegkirchenrat des Kirchspiels Roßbach - Gröst beschließt die nachfolgenden Punkte:

1. Gemäß §8 des FriedhG einen maßstabsgerechten Friedhofs- und Belegungsplan erstellen zu lassen und zu führen.

2. Gemäß §13 Absatz 1 des FriedhG folgende Öffnungszeiten
von April bis Oktober 7:00 bis 20:00 Uhr und
von November bis März 8:00 bis 17:00 Uhr

Das Betreten des Friedhofs kann aus besonderem Anlass zeitweise untersagt werden, z.B. bei Unwetterwarnungen.

Die Öffnungszeiten werden durch Aushang am Friedhofseingang bekannt gegeben.

3. Gemäß §16 Absatz 2 des FriedhG folgende Bestattungszeiten:

Bestattungen an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen sind nicht gestattet.

Bestattungen sind Werktags zwischen 10:00 Uhr und 16:00 Uhr durchzuführen.

Sie sind mind. 2 Werktage vorher mit dem Friedhofsträger abzustimmen.

4. Gemäß Abschnitt 6 FriedhG folgende zusätzliche Gestaltungsvorschrift.

Bei Grabanlagen entsprechend §31 Urnenreihengrabstätten, §33 Gemeinschaftsgrabanlagen sowie §29 Friedhofsgepflegtes Erdwahlgrab (Rasengrabstätte) ist das Ablegen von Grab-, Blumenschmuck und Kränzen ganzjährig untersagt.

Das Ablegen ist nur an den vom Friedhofsträger eingerichteten und ausgewiesenen Stellen zulässig.

Der Beschluss wird nach Maßgabe des §52 öffentlich als Aushang, im Gemeindeblatt der Kirchengemeinde und im Amtsblatt der Stadt Mücheln/G., sowie durch Kanzelabkündigung veröffentlicht und bekanntgegeben.

Mitteilungen

Friedhofsordnung Gröst

Beschluss 2023/05 - 03 Änderungen zum FriedhG

Der Gemeindegkirchenrat des Kirchspiels Roßbach - Gröst beschließt die nachfolgenden Punkte:

1. Die alte Friedhofsordnung vom 15.10. / 21.12.2012 wird rückwirkend zum 01.01.2023 aufgehoben.

Ab diesem Datum gelten die Vorschriften des Kirchengesetzes über die evangelischen Friedhöfe in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Friedhofsgesetz - FriedhG) vom 20. November 2020

2. Lt. Abschnitt 5 FriedhG die folgenden Grabstättenarten nach §27 und ihre Nutzungsrechte.

§29

Erdwahlgrabstätten Einzeln 2,50m lang und 1,25m breit Nutzungsrecht 25 Jahre - Verlängerung möglich

Erdwahlgrabstätten Doppel 2,50m lang und 2,60m breit Nutzungsrecht 25 Jahre - Verlängerung möglich

Erdwahlgrabstätte 2,40m lang und 1,10m breit Nutzungsrecht 20 Jahre - als friedhofsgepflegtes Wahlgrab (Rasengrabstätte) lt. §35 (nur Stein ohne Einfassung) - Verlängerung nicht möglich

§31

Urnenreihengrabstätten Abdeckung mit Platte Größe 0,60m x 0,40m x 0,04m

§32

Urnenwahlgrabstätten 0,80m breit x 1,00m lang

§33

Gemeinschaftsgrabanlagen (grüne Wiese) Grabstelle wird nicht kenntlich gemacht Nutzungsrecht 15 Jahre

Der Beschluss wird nach Maßgabe des §52 öffentlich als Aushang, im Gemeindeblatt der Kirchengemeinde und im Amtsblatt der Stadt Mücheln/G. sowie durch Kanzelabkündigung veröffentlicht und bekanntgegeben.

Einladung

von Superintendentin Kellner

„Mit Anstand auf Abstand! ... bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten. Jesaja 46,4

Hier schreibt eine 63-jährige, die definitiv eine Seniorin ist und mit „Anstand auf Abstand“ gehen will. Meine Gedanken zum Älter werden und Alt sein sind noch nicht ausgegoren, aber es gärt und arbeitet in mir.

Was heißt es, dass uns Gott tragen will bis in Alter? „Tragen“ – brauche ich im Alter jemanden, der mich trägt? Das zumindest meint der Prophet Jesaja. Meine ich das auch? Da fängt die Arbeit an. Lasse ich es zu, dass ich getragen werde? Das passiert nur, wenn ich ja sage und nicht der Meinung bin, alles muss so wie gehabt weitergehen, egal wie alt ich bin. Wenn ich bejahe, dass ich jemanden brauche, der mich trägt, dann ist es wohl schwierig geworden, allein, ohne Hilfe zu laufen.

Fühlen Sie sich frei für „schwierig ohne Hilfe zu laufen“ Ihre eigene persönliche Erfahrung einzubringen – ich kann mir meine Termine nicht mehr merken – ich vergesse Namen – habe ich die E-Mail versandt oder nicht – ich brauche doppelt so lange bis die Wohnung geputzt ist – ich getraue mich nicht mehr auf die Leiter – es sind mir zu viele Informationen, die auf mich einströmen – die Sprache der Kinder und Jugendlichen, wer übersetzt sie mir – meine Selbstständigkeit ist eingeschränkt, weil ich nicht mehr mitkommen in der Digitalisierung.

Wie oft muss ich um Hilfe bitten, bin auf Hilfe angewiesen. Mit 63 Jahren ist das ja eigentlich schon in Ordnung, oder?

Ich sehe mich als junge Seniorin und denke gleichzeitig, ich bin doch noch fit? Und der zweite Gedanke kommt um die Ecke, entsprechend meinem Alter. Vor 25 Jahren war ich noch anders fit. Es ist dasselbe Wort, aber ganz anders gefüllt.

Mich persönlich trägt in dieser Seelenarbeit der Zuspruch Gottes, „das getragen werden“. Ich lasse es zu und ich merke, wie mich das auf Abstand bringt. Das hat auch seine Vorteile. Ein

Einladung

Muster ist nur zu sehen, wenn ich einen guten Abstand habe. Ist das meine Aufgabe als Seniorin? Kann erst dann die Jugend die Verantwortung übernehmen und ihre Gegenwart und damit ihre Zukunft gestalten? Sollten wir nicht bereit sein zu altern und Alt zu sein, um den jungen Menschen Platz zu machen?

Da möchte ich gleich noch einbringen, dass ich den Satz für völlig falsch halte, „unsere Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft“. NEIN, unsere Kinder und Jugendlichen sind unsere Gegenwart und dadurch gestalten sie Ihre Zukunft.

Wenn die Jugend nach unserem Wissen und unserem Rat fragt – wow 😊, macht das froh, glücklich und dankbar. Das ist aber nicht selbstverständlich. Denken wir an unsere eigene Jugend – wie oft haben wir selbst gefragt und hingehört?

Dieser Weg braucht das Gespräch mit Jung und Alt, den Austausch. Denn nicht nur Gott trägt mich, sondern auch meine Mitmenschen. Da gibt es Mitmenschen, die schon mehr Erfahrung haben als ich und solche, die weniger Erfahrung haben als ich mit dem Altern.

Liebe Senior*innen, lassen Sie uns diese Seelenarbeit gemeinsam tun. Ich lade Sie herzlich ein zu einem gemütlichen Gesprächsabend zum **Thema „Mit Anstand auf Abstand ... bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten.“ - Auf Donnerstag, 29.Juni um 18 Uhr in die Domstr. 6 in Merseburg. Anmeldung bis Donnerstag, 15.Juni 2023 über Kirchenkreis.Merseburg@ekmd.de.**

Ich freue mich auf Sie 😊

Vielleicht treffen sich die Kinder und Jugendlichen auch? Und dann treffen wir uns gemeinsam und tauschen uns aus, was wir voneinander brauchen, wünschen und von was wir unbedingt Abstand nehmen sollten.

Liebe Grüße und Gott befohlen

Ihre Christiane Kellner

Superintendentin im Kirchenkreis Merseburg

Einladung

Sommerliches Konzert am Sonntag, 4. Juni 2023, 17:00 Uhr in der St. Kiliankirche in Gröst

Am 4. Juni 2023 werden **T. Voices** in der St. Kilian Kirche von Gröst zu hören und zu sehen sein. Die Sängerinnen sind seit vielen Jahren miteinander verbunden, sie widmen sich als Ensemble einem Repertoire aus Pop, Gospel, Swing und Klassik in vielstimmigen Sätzen.

Sie sind herzlich eingeladen dabei zu sein und sich musikalisch entführen zu lassen.

Zusätzlich bietet der Bastelkreis ein paar selbstgestaltete Kleinigkeiten an und es gibt den Wein von der Weinkirche 2022. Wie immer steht ein leckerer Imbiss bereit und es gibt ein Gläschen Wein.

Der Eintritt ist frei um eine Spende wird gebeten.

Veranstaltet vom Förderverein
der Kirche St. Kilian in Gröst e.V.



Einladung

Abschlussgottesdienst vom Kirchentag in Nürnberg Internetanschluss in der Kirche Krumpa

Abschlussgottesdienst und Internetanschluss – wie passt das zusammen.

Sehr gut! Die Kirche in Krumpa hat einen Internetanschluss, der bis 11. Juni aktiviert werden soll.

Deshalb soll der Abschlussgottesdienst des Kirchentages in Nürnberg von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr live in der Kirche zu sehen sein.

Wer also den Gottesdienst nicht zu Hause allein im Fernsehen verfolgen möchte, ist herzlich in die Kirche Krumpa eingeladen zum gemeinsamen Gottesdienstfeiern und so zum gemeinsamen Singen und Beten.

30 Jahre Stadt Braunsbedra

Die Stadt Braunsbedra feiert vom 9. bis 11. Juni ihr 30jähriges Stadtjubiläum.

Am 11. Juni gibt es einen Festumzug ab 11:00 Uhr an dem sich der Kirchengemeindeverband Braunsbedra beteiligen wird.

Wer beim Festumzug mit dabei sein möchte, melde sich bitte bis 1. Juni im Pfarramt Braunsbedra (Tel. 034633/22190).

Monatsspruch Juni

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.

1. Mose 27²⁸ (L)

Einladung

Sonntag, 17. September 2023, 15:00 Uhr
St. Martini Kirche in Frankleben
Peter Orloff und der
Schwarzmeer Kosaken - Chor



Am Sonntag, dem 17. September 2023, um 15:00 Uhr, findet in der St. Martini Kirche in Frankleben, Müchelner Str. 34, der guten Tradition folgend, wieder ein festliches Konzert des berühmten Schwarzmeer Kosaken-Chores statt, unter der musikalischen Gesamtleitung und persönlichen Mitwirkung von Peter Orloff, der einst als jüngster Sänger aller Kosakenchöre der Welt - damals übrigens gemeinsam mit Ivan Rebroff - im Schwarzmeer Kosaken-Chor seine legendäre Karriere begründete. In diesem Jahr feiert er sein 60-jähriges Bühnen-Jubiläum. Mitreißende Melodien, atemberaubende Tenöre und ein wahres Feuerwerk der Emotionen, all das bieten die einzigartigen Performances von Peter Orloff und dem Schwarzmeer Kosaken-Chor. Mit von der Partie ist ein männlicher Sopran aus der Kiewer Oper, der stimmlich eine wahre Rarität darstellt. Peter Orloff freut sich ganz besonders auf ein Wiedersehen in Frankleben und verspricht den Zuschauern schon heute einen unvergesslichen Nachmittag, ein „Konzert mit Gänsehaut-Garantie“, und ein „musikalisches Naturereignis.“

Vorverkaufsstellen:

Kartenpreis: Vorverkauf: 26,50 €, Abendkasse: 28,50 €

Eistaler Café-Frankleben; Weißenfelser Straße 1a;
 06259 Frankleben;

TOP TEN-Service Center Beuna (Lotto), Merseburger Str. 49;
 06217 Beuna;

KFZ-Betrieb F. Schmalfuß, Westring 11; 06242 Braunsbedra
 Eiscafé Hauschild, Karl-Marx-Str.37, 06242 Großkayna

oder per Mail: birgit@bromberger-net.de

Bei Rückfragen: Tel. 01601575092

Freud & Leid

Wir trauern um die Menschen, von denen wir in einem Gottesdienst Abschied genommen haben:

Christel Böhme *21.03.1941 +20.04.2023 (Frankleben)

Henni Kurde *8.03.1934 +26.04.2023 (Frankleben)

Magdalena Wolf *9.10.1928 +29.04.2023 (Krumpa)

Margit Bönicke *10.08.1957 +30.04.2023 (Roßbach)

Werner Kirchner *13.04.1929 +15.05.2023 (Frankleben)

Wir denken an die Angehörigen und wünschen ihnen Gottes Trost und Kraft.

Konfirmation am 20. Mai in Leiha



Emma Becker (Leiha)

Marc Seeman (Leiha)

Niloufar Erbert (Frankleben)

Johanna Ochse (Frankleben)

Ein Gruppenfoto der Konfirmanden und einen Bericht vom Konfirmationsgottesdienst gibt es im Wegweiser Juli/August.

Adressen

<p>Evangelisches Pfarramt + Gemeindehaus Bedra Pfarrstraße 7 06242 Braunsbedra Tel: 034633 - 22190 Fax: 901551 Email: EvangelischeKircheBraunsbedra@t-online.de www.EvangelischeKircheBraunsbedra.de www.kk-mer.de Gemeindebüro Pfarrstr. 7 Sprechzeiten: Die. von 10 - 13 Uhr, Do. 13 - 16 Uhr <i>(oder nach Vereinbarung)</i></p>	<p>Gemeindehaus Großkayna Friedhofsweg 1 06242 Großkayna Gemeindehaus Roßbach Zeuchfelder Weg 2 06242 Roßbach Gemeindehaus Gröst Schulstraße 2 06632 Gröst Tel: 034633 - 22885 (Rüb)</p>
<p>Pfarrerin Eva-Maria Osterberg: 034633 - 90 15 52 Eva-Maria.Osterberg@ekmd.de</p>	<p>GKR-Vorsitzender (Braunsbedra) Hartmut Ködelpeter: 034633 - 20885</p>
<p>Friedhofsverwaltung (Braunsbedra) Yvonne Stöhr, Sprechzeit: Do. 13:00 - 16:00 Uhr</p>	<p>GKR-Vorsitzende (Roßbach-Gröst) Silvia Böhlend: 034633 - 24994</p>
<p>Kantor Jörg Ritter: 0345 - 2037790</p>	<p>GKR-Vorsitzende (Frankleben) Birgit Bromberger: 034637 - 60221</p>
<p>Gemeindepädagogin Roswitha Meisgeier: 0177 - 850 2631 roswitha.meisgeier@ekmd.de</p>	<p>Gemeinsekretärin (Braunsbedra) Yvonne Stöhr</p>
<p>Kirchmeister/Friedhof (Braunsbedra) Uwe Wiebach: 0176/62031870</p>	<p>Seniorenbetreuung (Braunsbedra) Claudia Hartmann</p>
<p>Ev. Kirchenkreis Merseburg Telefon: 03461 - 33220</p>	<p>Klinikseelsorge Monika Groß: 03461/271322</p>
<p>Bankverbindung für Gemeindebeitrag: KKA Merseburg Ev. Kreditgenossenschaft e.G. BLZ: 520 604 10 Kto-Nr.: 800 27 38 BIC/SWIFT: GENODEF1EK1 IBAN: DE14 5206 0410 0008 0027 38</p>	<p>Bankverbindung für Spenden: KKA Merseburg KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie) BLZ: 350 601 90 Kto-Nr.: 15 50 10 50 27 BIC/SWIFT: GENODED1DKD IBAN: DE10 3506 0190 1550 1050 27</p>
<p>Bitte unter Verwendungszweck Name + Adresse und Rechtsträger-Nummer (RT 5621 für Braunsbedra; RT 5622 für Frankleben; RT 5627 für Roßbach-Gröst) vermerken!</p>	

WEGWEISER 226

herausgegeben von den Gemeindegemeinderäten

Redaktionsteam:

Heinz und Heike Fina, Steffen Döhler, Hartmut Ködelpeter, Steffen Schneider, Karin Jakobowski, Thomas Thürer, Norbert Lehker und Eva-Maria Osterberg
Die Abgabe des „Wegweisers“ erfolgt kostenlos. Für eine Spende zur Deckung der Unkosten sind wir jedoch dankbar! Jeder Wegweiser kostet uns ca. 50 Cent.

(Redaktionsschluss ist der 16. des Monats, der Druckauftrag erfolgt am 18. des Monats)



20 Jahre Johannes-Schule Merseburg Ein Grund zum Feiern!



Wer hätte das gedacht - begann das Projekt Johannes-Schule doch recht klein und beschaulich und irgendwie auf heißen Kohlen. So berichtet etwa Peggy Grünke, Schulleiterin der Johannes-Schule: „Bis zum 30.07.2003 mussten der damalige Trägerverein und ich auf die Genehmigung des Kultusministeriums warten.“ Dann aber ging alles sehr schnell. Die Räumlichkeiten in Merseburg-Freimfelde wurden binnen 3 Wochen renoviert und vorbereitet, sodass am 23.08.2003, die ersten 13 Johannes-Schüler/innen eingeschult werden konnten.

Bis dahin fehlte der Merseburger Schullandschaft eine christliche Schule, welche ihre Werte und Normen in die Gesellschaft trägt. Welche sich mit der Gemeinde verbindet und Identifikation schafft. Dank unermüdlicher Arbeit des Trägervereins und der beteiligten Pädagogen konnte die Johannes-Schule wachsen und musste alsbald in ein größeres Gebäude umziehen. 2006 wurde in einem Seitenflügel der „Joliot-Curie-Grundschule“ eine neue Heimat gefunden. Die Anmeldezahlen stiegen weiter und 2010 begann die Zweizügigkeit. Eine große Aufgabe, die für einen Trägerverein im Ehrenamt so nicht mehr zu stemmen war. Deshalb wurde 2012 entschieden, die Johannes-Schule in die Trägerschaft der Evangelischen Schulstiftung in Mitteldeutschland zu überführen. Schnell wurde jedoch klar, dass die positive Entwicklung der Johannes-Schule und ihres angegliederten Hortes eigener Räumlichkeiten bedurfte. Seit 2016 befinden sich nun Schul- und Hortgebäude sowie die Turnhalle in der Lessingstraße, im Süden Merseburgs. Eine durchgängige Zweizügigkeit und stabile Anmeldezahlen sprechen für sich. Im Jahr 2017 konnte dann sogar ein Evangelischer Kindergarten eröffnet werden.

Das Profil der Johannes-Schule ist einmalig in Merseburg und überzeugt Eltern und Kinder

gleichermaßen durch reformpädagogisches Arbeiten, welches die individuelle Entwicklung jedes einzelnen Kindes dauerhaft im Blick behält. Durch inklusives Arbeiten, indem jedem Schulkind ein Ort geboten wird, wo es sich wohlfühlen kann und in seinen Entwicklungsphasen beim Lernen gezielt unterstützt wird. Die Johannes-Schule lebt ihre Werte und Normen und so sind die Rituale im Tagesablauf, wie Andachten, Morgenkreise, Tischgebete u.a. für die Schüler/innen „Etwas, das Sie auch einfordern.“, so Jan-Erik Meyer, stellvertretender Schulleiter.

Nun feiert die Johannes-Schule ihr **20-jähriges Jubiläum**. Man will „ein Fest für die Kinder feiern“, sagt Peggy Grünke. So beginnen die Feierlichkeiten am 23.06.2023 um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst und dem Schulmusical „Johannes der Täufer“ im Dom. Anschließend folgt ein Umzug durch Merseburg in die Lessingstraße. Hier präsentieren dann die Schüler/innen aller Jahrgänge ein Festtagsprogramm. Danach sind die Kinder und Gäste zum Verweilen, Ausprobieren der Stationen und Stände sowie guten Gesprächen mit den Mitarbeitenden eingeladen. Und vielleicht erzählt ja auch der ein oder andere Ehemalige ein paar Anekdoten aus „alten“ Zeiten. „Wir sind gespannt, wer alles kommen wird und freuen uns schon auf unsere Gäste und auf einen tollen Tag mit den Kindern“, zeigt sich Peggy Grünke voller Vorfreude. Und gibt uns noch, falls auch Sie Lust haben, die Mitarbeiter/innen der Johannes-Schule während ihrer Arbeit zu beobachten, **den „Tag der offenen Schultür“ am 19.06.2023 ab 8:00 Uhr**, mit an die Hand. Unser Dank geht an alle Mitwirkenden, Gestalter und Unterstützer der Johannes-Schule Merseburg und der kooperierenden Kindertagesstätte.

Jan-Erik Meyer (stellvertretender Schulleiter)



TERMINE

Workshop "Perspektivwechsel"

Die Themen „Flucht & Migration“ aus anderen Perspektiven beleuchtet. Hinter Statistikzahlen stecken Menschen. Integrationslots*innen aus dem Kirchenkreis und Interessierte sind eingeladen andere Perspektiven einzunehmen - für eine starke, zusammenstehende Gemeinde.

Mehr Informationen unter:
www.kk-mer.de/termine/veranstaltungen/
Montag, 5. Juni 2023, um 16.30 Uhr
Hälterstraße 30 in Merseburg

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.
Ansprechpartner: Sören Am Ende
soeren.am-ende@ekmd.de

„Letzte Hilfe“ - Am Ende wissen, wie es geht.

Mittwoch, 7. Juni 2023,
15.00 bis 19.00 Uhr

im Carl-von-Basedow-Klinikum

Anmeldung und Informationen:
Ivonne Frischkemuth
i.frischkemuth@klinikum-saalekreis.de
Tel.: 03461 27 20 40
Teilnahmegebühr: 20,00 Euro

Kirchentag 2023 in Nürnberg

Vom 7. bis 11. Juni 2023 in Nürnberg.



Weitere Informationen unter:
www.kirchentag.de



Herzliche Einladung zum 2. Merseburger Jugendtag 2023.

Vom 16. - 18. Juni 23 erwarten euch Workshops, Gemeinschaft und der nächste Worship-Gottesdienst.



Wir möchten auf das diesjährige KIRCHEN-KONZERTSOMMER-Heft hinweisen. Dieses gibt einen wunderbaren Überblick über viele Konzerte und musikalische Veranstaltungen in Kirchen des Evangelischen Kirchenkreises Merseburg.



Download unter:
www.kk-mer.de/termine/kirchenkonzertsommer-2023/



Noch mehr Veranstaltungen:
www.kk-mer.de/termine/veranstaltungen

KONTAKT

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg
Superintendentin Christiane Kellner
Domstraße 6
06217 Merseburg
Telefon: 03461 33 22 0
Fax: 03461 33 22 0
kirchenkreis.merseburg@ekmd.de



Weitere Informationen zum KK finden Sie im Internet unter www.kk-mer.de:

IMPRESSUM

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg
Domstraße 6, 06217 Merseburg
Redaktion: Redaktionskreis EVANGELISCH
Leitung: Susanne Seyfarth
Foto Cover: Tetyana Kovyryna
Ausgabe: Nr. 153 | 2023